

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1797-31.12.1797

30. Dezember 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171349

zwanzig, zwanzig Personen. Eines Hofsberg weil die
abends selbst leicht übernahm und eines Käfers
der Vorbereitung Vortrag. (M 2 E 19: 115)

Vormittag 30 Uhr. fünf bester und zwanzig
von den Holländischen Krieg Gefangenen, und zehn
von den anderen Personen, welche von sechs
an der Zeit, nämlich bei 10 Uhr am Mittagsabend
mit ihren Personen gehen, und bester mit uns
mit List von sechs in zwanzig Personen, die
nicht zu ihren Gefangenen gehören, und ersetzen
uns. daß nicht sie gebeten hätten, sich mit ihnen
das Abende in einem großen Zimmer zu versam-
len, damit sie von ihnen besser müßten zu be-
ten und Gott zu dienen, und fingen mich am Kopf
ob sie ihre Bisfänge gegen Versammlung verließen
und sich mit zehn sechs in zwanzig Personen verbün-
den, so hätten sie gebeten gegeben, aber abließ
von ihnen einen in großen Zerst, daß nicht die
änderung

Donnt. 31 Dec: Auf dem malabarischen Hof.
^{verändert}
 Ich danke herzlich mich der Götterin. Bringt
 Gefangenen auf mich in meinem Egoismus mit einem
 besondern Familien Anliegen, und ablassen Brief-
 stand vor nach ablassen Cammeranten, die um Aufnahm
 zum feil. Abandmal bitten; daher ersuchte mich
 daß man daß das in zofen gegeben füttr allen
 sehr angemessen gehalten wesen, und daß alle die
 mehr